

NS-Propaganda



Propaganda

Mit diesem Begriff bezeichnet man das gezielte Verbreiten einer bestimmten Meinung, Idee oder Information. Andere Menschen sollen damit beeinflusst werden, etwas Bestimmtes zu glauben oder zu denken. Die Nationalsozialisten setzten Propaganda in vielen verschiedenen Formen ein, um ihr Gedankengut in der Bevölkerung zu verbreiten.

Westdeutscher Beobachter Köln-Stadt

„Untragbare Verluste“
Ein Brief kommt bei englischen Luftwaffe die Todesfälle nach

Der Gauleiter an die Bevölkerung!

Luftschlacht über dem Kanal
In 15 Stunden 59 Briten abgeschossen

Der Luftangriff auf Ostidm

Weitere 16 Flugzeuge abgeschossen

Grohé
Gauleiter
Reichsverteidigungskommissar für den Wehrkreis VI

Aus: Westdeutscher Beobachter, 3. Juni 1942, Morgen-Ausgabe, S. 1

Setz euch mit einem Beispiel für NS-Propaganda auseinander.

Die Zeitung „Westdeutscher Beobachter“ erschien von 1930 bis 1945 im Raum Köln täglich mit einer Morgen- und einer Abendausgabe. Sie wurde herausgegeben von der Nationalsozialistischen Partei Deutschlands (NSDAP). Auf dem Materialblatt findet ihr einen Auszug aus dem Text „Der Gauleiter an die Bevölkerung!“. Er war am 3. Juni 1942 in der Zeitung abgedruckt, drei Tage nach dem Bombenangriff auf Köln.



So geht ihr vor:

1. Befasst euch mit dem Inhalt des Textes.

- Klärt zunächst zu zweit alle Wörter, die euch unbekannt sind. Einige Erklärungen sind unter dem Text angegeben. Erklärt euch gegenseitig weitere Begriffe, die unklar sind.
- Überlegt euch, an wen der Text gerichtet ist.
- Gebt den Text in euren eigenen Worten wieder.



2. Beschäftigt euch nun mit der sprachlichen Gestaltung des Textes.

- Unterstreicht farbig die Stellen, die Auswirkungen des Bombenangriffs beschreiben.
- Beispiel: „schwerer Schaden“
- Unterstreicht in einer anderen Farbe die Ausdrücke, mit denen der Gauleiter etwas Positives über die Kölner Bevölkerung sagt.
- Beispiel: „Um so bewundernswürdiger ist die Haltung“
- Unterstreicht nun in einer dritten Farbe Begriffe, die mit den Briten in Verbindung stehen oder die den Bombenangriff beschreiben.
- In einer vierten Farbe markiert ihr die Stellen, in der der Gauleiter die Kölner beruhigt.
- Betrachtet noch einmal alle markierten Textteile und überlegt, welche Stimmung jeweils erzeugt wird. Welche Begriffe sind eher neutral, welche positiv und welche negativ? Wo werden negative und wo positive Gefühle geweckt?



3. Lest euch die Definition von Propaganda noch einmal durch. Überlegt zu zweit, welche Art von Propaganda in dem untersuchten Text vorliegt und wie man das erkennen kann. Folgende Fragen helfen euch dabei:

- In welchem Stil ist der Text geschrieben? Ist er sachlich formuliert oder wird eine bestimmte Perspektive eingenommen? Enthält er wertende Aussagen?
- Welcher Zweck wird mit dem Text verfolgt? Wie hilft die sprachliche Gestaltung des Textes dabei? Nutzt dafür auch die Ergebnisse aus Aufgabe 2.
- Hättet ihr einen solchen Text in einer Tageszeitung erwartet? Warum bzw. warum nicht?



4. Gestaltet zu zweit ein Rollenspiel.

- Stellt euch vor, ihr seid Nachbarn und lebt im Jahr 1942 in Köln. Euer Haus ist während der Bombenangriffe auf Köln schwer beschädigt worden. Ihr habt den Text in der Zeitung gelesen und unterhaltet euch nun über den Angriff auf Köln. Vertretet dabei möglichst unterschiedliche Positionen.
- Überlegt anschließend, wem von euch es leichter fiel, Argumente für seine Position zu finden. Woran könnte das liegen?